

Bericht aus der letzten Sitzung des Gemeinderats vom 16.01.2012

Haushaltsplan 2012 mit Wirtschaftsplan Eigenbetrieb „Wasserversorgung Lonsee“ - Vorberatung

Der Haushaltsentwurf wurde in der Dezember-Sitzung von der Verwaltung in den Gemeinderat eingebracht. Bürgermeister Ogger informierte, dass sich in der Zwischenzeit einige wesentliche Änderungen bei der Finanzierung bzw. Förderung von Maßnahmen ergeben haben. Aus diesem Grund musste das Gremium im Rahmen der Haushaltsplanberatungen neue Prioritäten setzen.

a) Finanzierung Feuerwehrbox Luizhausen:

Nach dem Entwurf des Feuerwehrbedarfsplans benötigt die Feuerwehrabteilung in Luizhausen eine neue Unterstellmöglichkeit für das Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF). Die vorhandenen Räumlichkeiten entsprechen nicht den Forderungen der DIN 14092 und den Unfallverhütungsvorschriften.

Aus diesem Grund war im Haushaltsentwurf der Anbau einer der Norm entsprechenden Feuerwehrbox an das bestehende Schul- und Rathaus in Luizhausen für 60.000 Euro vorgesehen. Durch den Anbau können einige Synergieeffekte wie z.B. die Nutzung der Aufenthaltsräume (Schulungsraum) und der Sanitäreinrichtungen erzielt werden. Dieser Anbau konnte bisher Dank eines Landeszuschusses kostenneutral dargestellt werden. Eine aktualisierte Kostenschätzung ergab jedoch Gesamtkosten von 108.000 Euro. Da auch der Landeszuschuss nach den neuen Förderrichtlinien reduziert wurde, hätte von der Gemeinde ein Eigenanteil von 63.000 Euro übernommen werden müssen. Aufgrund der fehlenden Finanzierung wurde vom Gemeinderat beschlossen, das Projekt Feuerwehrbox in Luizhausen zurückzustellen und die Realisierung im Jahr 2013 vorzunehmen. Der Grunderwerb und die Planung sollen aber 2012 erfolgen.

b) Gehwegsanierung Dorfstraße Ettlenschieß:

Der Elektrizitätsversorger ODR verlegt in diesem Jahr die bisher über die Dorfstraße Ettlenschieß verlaufenden Stromkabel in den Gehweg und baut die Dachständer komplett ab. Nachdem in der Dorfstraße bisher Hängeleuchten im Einsatz waren, muss die Gemeinde die bisherigen Leuchten durch neue Straßenlampen direkt am Gehwegrand ersetzen. Um Synergieeffekte in einer gemeinsamen Baumaßnahme mit der ODR zu nutzen war vorgesehen, den Gehweg entlang der Dorfstraße Ettlenschieß für 168.000 Euro zu sanieren. Aus dem Förderprogramm ELR rechnete die Gemeinde mit einem Zuschuss von 56.500 Euro. Die Gehwegsanierung sollte in Pflasterbauweise ausgeführt werden. Wie erst kürzlich vom Land bekanntgegeben wurde, wird es für diese Maßnahme aufgrund der nachrangigen Priorität keine Landesförderung geben. Ebenso scheiden auch Mittel aus dem Ausgleichsstock aus. Da ein Aufschub der Maßnahme nicht möglich ist, wurde vom Gemeinderat beschlossen, die Gehwegsanierung dennoch wie geplant durchzuführen, wobei der Ausbau kostengünstiger in Asphaltbauweise erfolgt. Die Finanzierungslücke über 17.500 Euro wird über eine entsprechende Erhöhung bei den Grundstückserlösen ausgeglichen.

c) Gewerbesteueraufkommen

Aufgrund von Gewerbesteuerrückzahlungen aus abgeschlossenen Rechnungsjahren liegt das derzeitige Gewerbesteueraufkommen um 60.000 Euro unter Planansatz. Um die Risiken in der Gesamtfinanzierung zu minimieren wurde beschlossen, den Ausgabeansatz von 230.000 Euro zur Sanierung der Hindenburgstraße Lonsee mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Nach Abschluss der Vorberatungen kann der Haushaltsplan wie geplant in der nächsten Sitzung am 27. Februar beschlossen werden.

Ausbau der Breitbandversorgung für die Gewerbegebiete „Steinige“ und „Luizhausen Ost“ - Vergabe

Die Telekom wird künftig die Gewerbegebiete „Steinige“ und „Luizhausen Ost“ sowie den gesamten Ortsteil mit schnellem Internet versorgen. Bei einer Ausschreibung setzte sich der Konzern gegen die Konkurrenz durch. Je nach Ortslage ist dann in Luizhausen eine Übertragungsrate von 10 bis 50 Mbit/s (Download) und 1 bis 5 Mbit/s im Upload möglich.

Für den Ausbau der Breitbandversorgung gewährt die Gemeinde Lonsee der Deutschen Telekom AG eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 28.807,00 Euro. Über das Förderprogramm „Breitbandinfrastruktur Ländlicher Raum“ beantragt die Gemeinde nun einen Zuschuss in Höhe von 40 % der Kosten, so dass ein Eigenanteil von 17.284 Euro verbleibt.

Mit der Verbesserung der Breitbandversorgung strebt die Gemeinde eine bessere Vermarktung der restlichen Gewerbeflächen an.

Neubestellung der Mitglieder des Gutachterausschusses

Die bisherigen Mitglieder des Gutachterausschusses, Herr Rapp (Vorsitzender), Herr Stolz und Herr Granat wurden vom Gemeinderat für eine weitere Amtszeit von 4 Jahren bestellt. Für die ausscheidenden Mitglieder Gerhard Bosch und Günther Fridrich rückten Gerhard Kohn und Manfred Bressel in den Gutachterausschuss nach.

Bürgermeister Jochen Ogger bedankte sich bei Günther Fridrich und Gerhard Bosch für ihr ehrenamtliches Engagement.

Anhörungsverfahren zum Konzept zur Fortschreibung des Kapitels Windenergie im Regionalverband Donau-Iller – Stellungnahme der Gemeinde

Nach dem erst vor kurzem geänderten Staatsvertrag zwischen dem Ländern Baden-Württemberg und Bayern müssen im Regionalplan der Region Donau-Iller „Standorte für regionalbedeutsame Windkraftanlagen“ als Vorranggebiete festgelegt werden. Der Planungsausschuss des Regionalverbands Donau-Iller hat daher nun in seiner letzten Sitzung ein Konzept zur Fortschreibung des Kapitels Windenergie im Verbandsgebiet beschlossen und den Gemeinden zur Stellungnahme übersandt. Die Stellungnahme der Gemeinde muss bis 17.02.2012 beim Regionalverband eintreffen.

Als Grundlage für die Fortschreibung wurden die Windhöffigkeitsdaten des TÜV Süd für 140 m über Grund verwendet. Nach Erkenntnissen der Arbeitsgruppe „Windatlas Baden-Württemberg“ ist von einem sinnvollen Betrieb ab einer durchschnittlichen Windgeschwindigkeit von ca. 5,3 m/s in 100 m über Grund für heutige Anlagen mit ca. 140 m Nabenhöhe auszugehen. Dies entspricht einer durchschnittlichen Windgeschwindigkeit von ca. 5,6 m/s bei 140 m über Grund.

In dem aktuellen Entwurf der Fortschreibung wurden für die Gemarkung Lonsee folgende Flächen vorgeschlagen:

1. Fläche nordöstlich von Lonsee

Windhöffigkeit: 5,75 – 6,00 m/s

Größe: 20 ha

Konflikte: 15 km Radius um DWD (Deutscher Wetterdienst)-Wetterradar, Teilfläche im LSG,

Teilfläche im Schwerpunktraum des Biotopverbunds Stufe 1, Segelflugplatz Urspring 2 km westlich

Vorschlag des Regionalverbandes: aufgrund der genannten Konflikte sowie dem benachbarten Segelflugplatz kommt eine Festlegung der Fläche nicht in Betracht.

2. Fläche im Bereich des ehemaligen Munitionsdepot in Radelstetten

Windhöffigkeit: 5,5 – 5,75 m/s

Größe: 27 ha

Anlagen: 3

Konflikte: 15 km Radius um DWD-Wetterradar, Vorprägung durch ehemaliges Munitionsdepot

Vorschlag Regionalverband: Die Fläche wird unter Vorbehalt als Vorranggebiet ausgewiesen.

Eine Erweiterung des bestehenden Vorranggebiets in Ettlenschieß ist derzeit nicht vorgesehen.

Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile beschloss der Gemeinderat, die Flächen rund um das ehemalige Munitionsdepot als Vorranggebiet für Windkraft auszuweisen und eine entsprechende Stellungnahme an den Regionalverband zu verfassen.

Bausachen

Folgenden Bauvorhaben wurde das Einvernehmen erteilt:

- Umbau einer Scheune zu Werkstatt und Büro in Lonsee-Ettlenschieß, Dorfstraße 8, Flurstück-Nr. 114
- Neubau einer landwirtschaftlichen Bergehalle in Lonsee-Radelstetten, Mahdäcker 5, Flurstück-Nr. 188
- Erweiterung des bestehenden Maschinenschuppens in Lonsee-Luizhausen, Wittumäcker 1, Flurstück-Nr. 232
- Anbau eines Wintergartens in Lonsee, Am Lausentäle 1, Flurstück-Nr. 2333/2
- Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage in Lonsee, Hölderlinweg 4, Flurstück-Nr. 2516/12